

LOGL-Geprüfte Obstbaumpfleger legten Prüfung ab

Nachdem letztes Jahr mit dem LIFE+-Projekt das EU-weit größte Vorhaben zum Vogelschutz in Streuobstwiesen gestartet wurde, erfolgte 2009 und 2010 eine sechstägige Fortbildung zum LOGL-Geprüften Obstbaumpfleger mit einem zusätzlichen Schwerpunkt in der naturschutzgerechten Schnitttechnik von alten Obstbaumbeständen. Der erfolgreiche Abschluss der Fachwarteausbildung und die Bereitschaft in der Streuobstpflge auch gewerblich tätig zu werden ist die Grundvoraussetzung zur Teilnahme an dieser Zusatzqualifikation.

Im Mittelpunkt des LIFE+-Projektes steht neben der Sicherung der verbliebenen, häufig überalterten Baumbestände und der Stärkung von naturschutzfachlichen Pflegegrundsätzen bei der Bewirtschaftung ein umfangreiches Maßnahmenpaket zum Schutz der gefährdeten Vogelarten der Streuobstwiesen zusammen mit einer umfangreichen Öffentlichkeitsarbeit

Bereits im Jahr 2009 wurden 26 Personen ausgebildet und 27 Anwärter legten am Samstag, 27.11.2010 ihre Prüfung zum LOGL-Geprüften Obstbaumpfleger ab. Die Prüfung gliederte sich in einen schriftlichen, praktischen und mündlichen Teil.

Diese LOGL-Geprüften Obstbaumpfleger sollen unter anderem in der Lage sein, überalterte Obstbaumbestände so zu pflegen, dass sie weiterhin Lebensraum für die bedrohten Vogelarten der traditionellen Streuobstwiesen wie Halsbandschnäpper, Wendehals, Neuntöter und Grauspecht bieten können. Darüber hinaus werden sie in den kommenden Jahren auch die Erstpflgemeasures in Streuobstwiesen durchführen, die im Rahmen des LIFE+-Projektes von 2009 bis 2013 geplant sind.

Der LIFE+-Förderantrag zum Schutz der gefährdeten Vogelarten der Streuobstwiesen im Albvorland und im Wieslaufftal wurde vom RP Stuttgart in enger Zusammenarbeit mit den berührten Kommunen und Verbänden gestellt und Ende letzten Jahres von der Europäischen Kommission genehmigt. Das Finanzvolumen des Gesamtprojektes, das von 2009 bis 2013 laufen wird, umfasst rund 5,2 Millionen Euro und wird zur Hälfte von der EU gefördert.

An dem Projekt sind neben dem RP Stuttgart sechs direkt involvierte Projektpartner (Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg, Kompetenzzentrum Obstbau Bodensee (KOB), Marketinggesellschaft Baden-Württemberg (MBW), Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg (LOGL), Gemeinde Dettingen/Teck und Manufaktur Jörg Geiger, sowie 34 Gemeinden aus dem Projektgebiet mit finanziellen Beiträgen beteiligt. Das Projektgebiet umfasst etwa 450 Quadratkilometer, darunter rund 150 Quadratkilometer Streuobstwiesen.

Rolf Heinzelmann, LOGL